



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Professur Erziehungswissenschaftliche Bildungsforschung** sind möglichst ab **01.01.2021** zwei Stellen

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** **Kenn-Nr. 371/2020**

mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für zwei Jahre - vorbehaltlich der Mittelzuweisung - zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (Wiss-ZeitVG).

Die Beschäftigung erfolgt in einem Forschungsprojekt, welches das Qualifizierungsprogramm für Lehrkräfte mit Fluchterfahrung in Nordrhein-Westfalen (Lehrkräfte Plus) evaluiert. Im Rahmen Evaluation werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms im Verlauf eines Schuljahres begleitet und zu ihrem Kompetenzerwerb befragt. Hierzu finden Fragebogenerhebungen sowie Einzel- und Gruppeninterviews statt. Die Ergebnisse der Evaluation sollen Auskunft darüber geben, wie gut es dem Programm Lehrkräfte Plus gelingt, Lehrkräfte mit Fluchterfahrung in das deutsche Schulsystem zu integrieren. Das Projekt wird durch die Stiftung Mercator sowie die Bertelsmann Stiftung gefördert.

#### **Aufgaben:**

- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung schriftlicher Befragungen und Interviews von Teilnehmer/-innen<sup>1</sup> des Programms Lehrkräfte Plus sowie des dazugehörigen Anschlussprogramms
- Anfertigung von Präsentationen und Projektberichten
- Mitarbeit bei der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen und Unterstützung bei der fachöffentlichen Ergebniskommunikation
- bei Interesse besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Forschungsvorhabens zu promovieren

#### **Einstellungsvoraussetzungen**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überdurchschnittlichem Ergebnis im Lehramt, in Erziehungswissenschaft, Psychologie oder einem verwandten Fach

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit und verständlicher Formulierungsstil, insbesondere mit Blick auf die Ergebnisdarstellung gegenüber einer breiteren, nichtwissenschaftlichen Fachöffentlichkeit (z. B. Bildungsverwaltung und Praxis)
- Interesse an einer Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Bildungsforschung, Politikberatung und Bildungspraxis
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- gute Englischkenntnisse

Interesse an einer wissenschaftlichen Weiterqualifikation wird unterstützt und gefördert. Die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit wird ausdrücklich vorausgesetzt.

Den/die Stelleninhaber/-in<sup>1</sup> erwartet ein engagiertes Team, in dem großer Wert auf eine produktive Arbeitsatmosphäre gelegt wird, die durch Kooperation und gegenseitigen Austausch geprägt ist.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Dr. Dirk Richter per E-Mail zur Verfügung ([dirk.richter@uni-potsdam.de](mailto:dirk.richter@uni-potsdam.de)).

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen sollen neben einem Motivationsschreiben auch die bisherigen Zeugnisse und eine Übersicht über die erbrachten universitären Leistungen enthalten. Die Bewerbungen sollen bis zum 30.09.2020 unter folgender E-Mail-Adresse eingegangen sein: [dirk.richter@uni-potsdam.de](mailto:dirk.richter@uni-potsdam.de).**

Potsdam, 11.08.2020